

Katalog von im Preise ermässigten Büchern. Geordnet nach den Wissenschaften und deren Zweigen. Nebst Angabe der Bezugsquellen, Ladenpreise etc. 48 Bogen. gr. 8. Liegnitz, Kuhlmeysche Buchhandlung.

Es ist schon öfters in diesen Blättern von bedeutenderen Katalogen und sonstigen für den Buchhändler und Antiquar unentbehrlichen literarischen Hilfsmitteln Erwähnung geschehen. Dies verdient gewiß auch mit vollem Rechte der angeführte Kuhlmeysche Katalog, der für den Sortimenten und Antiquar wirklich von praktischem Nutzen ist. Durch die wissenschaftliche Anordnung kann sich ein Jeder leicht, ohne mühsames Durchblättern, in jeder Wissenschaft Rathsholen, bei Bestellungen für Kunden und für's Lager sich oft Nutzen schaffen, Kunden, die nach einem billigen Buche aus der einen oder andern Wissenschaft fragen, sofort mehrere billige Werke vorschlagen. Ferner können durch Versendung des Katalogs an geeignete Kunden manche Bestellungen bezweckt werden, bei denen durch den Aufschlag für Provision und Porto oft mehr als 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt verdient werden. Auch werden derartige Bestellungen gewöhnlich, selbst von Kunden, welche Jahresrechnung haben, baar bezahlt.

Der Preis des Katalogs (2 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr. baar) ist übrigens bei seiner Ausdehnung (48 Bogen gr. 8. compact gedruckt) ein mäßiger zu nennen, wenn man die unendlichen Mühseligkeiten bedenkt, mit denen derartige bibliographische Arbeiten verknüpft sind.

Einsender muß offen gestehen, durch diesen Katalog schon jetzt (kurz nach dessen Erscheinen) manche hübsche Bestellung erhalten und dadurch einen annehmlichen Gewinn gehabt zu haben, weshalb er allen Herren Collegen, welche von diesem Kataloge noch keinen Gebrauch gemacht haben, denselben angelegentlichst empfohlen haben möchte; der Erfolg wird ihnen zeigen, daß die gehabte Auslage sich baldigst reichlich belohnen wird.

Dem Herausgeber und Verleger dieses Katalogs bringe ich, gewiß im Namen vieler, den aufrichtigsten Dank dar. Möchte deren große Mühe, wodurch sie Verlegern und Sortimentern annehmbaren Nutzen bringen, auch für sie nicht ohne klingenden Erfolg bleiben.

Den 8. December 1855.

— g.

Miscellen.

Aus der Revue contemporaine bringt das Mag. f. d. Lit. d. Ausl. folgende interessante Mittheilung über die wachsende und selbst den schlaffen Hindu erfassende Macht der Presse in Ostindien: „Ich kenne mehr als fünfzig verschiedene hindustanische Zeitungen. In Kalkutta wurden vor einigen Jahren sechzehn Journale, und zwar fünf in persischer und in hindustanischer, neun in bengalischer und zwei in englischer Sprache von Eingeborenen redigirt. Einige Zeit hatte Nasraddin ein Blatt *Martandu* in fünf Sprachen herausgegeben: in der indischen, hindustanischen, bengalischen, persischen und englischen. Neulich wurde eine Zeitung für Frauen in der gewöhnlichen Volkssprache angekündigt. In Bombay erscheinen drei oder vier Zeitungen für die gesammte indische Bevölkerung, zwei ausschließlich für die Moslemim, ungerechnet vier andere in dem Gasarat-Idiom für die Parsi und zwei in dem Maharatti-Dialekte für die Hindu, die sich desselben bedienen. Mehrere hindustanische Zeitungen kommen in Madras heraus und eine noch größere Anzahl in Delhi, Agra, Lahore, Benares, Laknau. Auch Serampore, Kidderpore, Mirzapore, Barypore, Multan, Bareilly, Indore u. a. haben ihre Localblätter. Wenn diese Tageschriften ihren Weg nach Europa fänden, so würden sie unsern Zeitungen eine Quelle interessanter Nachrichten und eine will-

kommene Gabe bieten, ihre Spalten würdig auszufüllen und das Horazische Wort geltend zu machen:

„Ein's dann heisset des Ander'n Hilfe im freundlichen Bunde.“

In London hat vor einigen Wochen die freiwillige Vernichtung der Platten von den besten und vielleicht beliebtesten Kupferstichen Englands stattgefunden; in der Absicht, den vorhandenen Abdrücken davon einen hohen Werth zu erhalten. Diese Proceedur ist unter der Aufsicht ihres gegenwärtigen Eigenthümers, Boys, und im Beisein der bedeutendsten Kunstverleger Londons vor sich gegangen. Die Herstellungskosten für die Platten, das Verlagsrecht u. s. w. beliefen sich auf etwa 30,000 Pfd. St. Unter andern Stichen waren es: Das berühmte Bankett von Waterloo, gem. von Salter; die Taufe der Erbprinzessin, gem. von C. R. Leslie; die Communion der Königin, gem. von Leslie u. s. w.

Die gehegte Erwartung, Frankreich werde sich veranlaßt fühlen, seinen außerordentlich hohen Eingangszoll auf Bücher und Musikalien, Deutschland gegenüber, herabzusetzen, ist bis heute noch ein bloßer Wunsch geblieben.

Man kann Frankreich freilich nicht zwingen, sein Land dem deutschen Buch- und Musikhandel zu öffnen, aber als eine Ungerechtigkeit muß es betrachtet werden, daß auch die in Paris zu deponirenden Artikel dem außerordentlich hohen Eingangszoll unterworfen sind, welche doch als nicht in den Handel übergehend, frei eingehen müßten.

Berichtigung.

In dem in Nr. 152 d. Bl. enthaltenen Berichte „Aus Berlin“ über den Nachdruck von „Termann's Unpolitische Bilder aus St. Petersburg“ ist fälschlich die Deutsche Allgemeine Verlagshandlung genannt, wo das erwähnte Werk erschienen sei, anstatt „Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt“.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Italiänische Literatur.

(Mitgetheilt von B. Gerhard in Leipzig.)

- ANACLERIO, FRANC., Corso teorico pratico di macchine a vapore. In-8. Napoli. Torino, Bazzarini e Savallo. Pubblicati 4 fascicoli di testo e 2 fascicoli di tavole a 24 grana.
- BALLBRINI, ANT., Sylloge monumentorum ad mysterium conceptionis immaculatae virginis deiparae illustrandum. Vol. I. In-8. Roma, Propaganda fide. Baj. 80. L'opera sarà di 3 vol.
- BARUFFI, G. F., Il Campo santo dei Torinesi passeggiata nona ne dintorni di Torino. In-8. Torino, Tipografia Reale.
- BIAGGI, LEOP., Trattato del Cholera-Morbus e delle Malattie affini, commentario della febbre e dell' arterite, opere postume. Fasc. 1—3. In-8. Padova, Sacchetto. Ogni fasc. aust. L. 2. 50 c.
- BIBLIOTECA scelta del foro criminale italiano o raccolta dei migliori e più moderni, trattati del diritto penale e delle più eloquenti arringhe pronunziate dinanzi ai tribunali italiani. Edizione diretta dall' avv. Giuseppe Toccagni. Fasc. 1. In-8. gr. Milano, Borroni e Scotti.
- BRENTANO, Dott., Istruzioni di scienze commerciali per gli istituti d'insegnamento, traduzione dal tedesco per cura del Prof. Francesco Viganò. In-8. Milano, Volpato e C. Aust. L. 1. 50 c.
- BRESCIANI, PADRE, L'Ebreo di Verona, racconto storico dall' anno 1846 al 1849. 2 vol. Milano, Pogliani. Aust. L. 8.
- CALORI, L., Tavole anatomiche presentanti la struttura del corpo umano e loro spiegazione a fronte. 2 vol. In-8. Bologna, Sassi. Aust. L. 78. 20 c.
- COMMENTARIO del codici di procedura civile per gli stati sardi con la comparazione de' Codici di Napoli, Parma e Modena, de' Regolamenti giudiziarii degli altri stati italiani, e delle principali legislazioni straniere, compilato dagli Avvocati e Professori di Diritto P. S. Mancini, G. Pisanelli, A. Scialoia. 3 vol. In-8. Torino, Società l'Unione.